

# Montageanleitung LS/DLS

## I

### Allgemeine Tipps

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit

Vor der Ausführung ist eine Genehmigung des Bauamtes bzw. des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters einzuholen.

Legen Sie den Standort auf einem tragfähigen Untergrund fest. Halten Sie dabei bitte die Abstände zu brennbaren Bauteilen laut Feuerungsverordnung und DIN 18160 ein!

## II

### Montage

- 1.) Den bereits vormontierten Fertigfuß im Mörtelbett oder mit Hilfe eines Kraft -Klebers am Standort fixieren. (Bezüglich der Höhe der Reinigungsöffnung über dem Aufstellort sind die entsprechenden Länderbestimmungen bzw. der DIN 18160 zu berücksichtigen.) Unter dem Fertigfuß muss soweit erfl. eine Dichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit eingebaut werden.
- 2.) Tragen Sie den Kleber auf die Stoßverbindung des Schachtelementes auf. Achten Sie darauf, dass die Klebefläche trocken, staub- und fettfrei sein muss!
- 3.) Zum Anschluss der Feuerungsstätte nehmen Sie nun das Längenelement mit offener Frontplatte. Entfernen Sie die Frontplatte, setzen Sie den Feuerungsanschluss auf die erforderliche Anschlusshöhe und übertragen Sie diese auf die Frontplatte. In die Frontplatte wird nun eine Öffnung mit geeignetem Werkzeug (z. B. Stichsäge) hergestellt. Dabei ist zu beachten, dass der  $\varnothing$  des Feuerungsanschlusses zuzüglich 2x der Mineralwoll-Ringstärke auszuschneiden ist. Anschließend wird die Frontplatte verklebt und mit Spaxschrauben (5 x 100) befestigt sowie der MIWO-Ring eingeklebt.
- 4.) Für das nächste Schachtelement fahren Sie bitte weiter wie unter 2.) beschrieben Für einen weiteren Feuerungsanschluss bitte so wie unter 3.) beschrieben fortfahren.
- 5.) Schneiden Sie das letzte Schachtelement entsprechend des Dachüberstandes plan ab und verschrauben Sie die letzten 3 Schachtelemente in den Ecken mit Spaxschrauben (5 x 100) untereinander Bei der Dachdurchführung des Elementes muss eine Verwahrung montiert werden. Die entsprechenden Verwahrungen finden Sie in unserem Zubehörprogramm.
- 6.) Das Anbringen eines Witterungsschutzes erfolgt bauseits. Oder Sie montieren einen aus unserem Zubehörprogramm entsprechenden Stülpkopf bzw. Verkleidung.
- 7.) Der Schacht kann sofort nach der Montage verspachtelt werden und ist anschließend streich-, putz- bzw. tapezierfähig (nach dem Aufbringen eines Einlassgrundes). Bitte beachten sie dabei die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller.

## III

### Hinweise:

- 1.) Der Aufbau muss entsprechend Zulassung / Prüfzeugnisse und der Montageanleitung erfolgen.
- 2.) Die Schächte müssen mind. alle 5 mtr. gegen seitliches Ausknicken gesichert werden. Zum Beispiel durch massive Decken oder Wandhalter. Im Sparrenbereich muss der Schacht mit einem Sparrenhalter gesichert werden oder ausbetoniert werden, gemäß den allg. anerkannten Regeln der Technik.
- 3.) Die Verarbeitungstemperatur darf nicht unter 5° C liegen. Die Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers sind zu berücksichtigen.
- 4.) An den Schacht selbst dürfen keine Teile durch schrauben oder nageln befestigt werden.
- 5.) Sollte der Schacht komplett im Freien errichtet werden empfehlen wir eine Mineralwolldämmung von mind. 4 cm mit einem entsprechenden Putzaufbau gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers